



– Pressemitteilung 38/2018 –

Leipzig, 14.12.2018

SSG-Schwimmer David Thomasberger wird Deutscher Lagenmeister

Leipzigs Schwimmer sind die Männer für alle Lagen: Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin landeten am Freitag drei von ihnen unter den besten Vier über die 400m-Strecke. Eine echte Ausnahmeleistung zeigte dabei David Thomasberger von der SSG Leipzig, der sich in 4:07,12 Minuten den Titel sicherte.

Der 22-Jährige verbesserte seine persönliche Bestzeit über die 400m Lagen damit um satte sechs Sekunden und verwies den Junioren-Weltmeister Johannes Hintze auf Platz zwei. Bronze sicherte sich Thomasbergers für Chemnitz startender Trainingskollege Paul Hentschel (4:14,34), der damit einem weiteren Leipziger – Thomas Rohmberger (SV Zwickau – 4:16,35) – die Medaille wegschnappte.

Bereits am Freitag hatte Thomasberger über die 200m Schmetterling Silber vor seinem Leipziger Stützpunktkameraden Michael Schöffner geholt. Der JEM-Medaillengewinner vom SC DHfK durfte auch heute auf dem Podium stehen. Über die 200m Rücken holte Schöffner in 1:55,83 Minuten mit persönlicher Bestzeit Bronze. Das B-Finale gewann Jeremy Colin Pfeiffer (1:58,18) von der SSG Leipzig. In den A-Endläufen der Damen landete Lia Neubert (2:00,09) von der SSG Leipzig über die 200m Freistil auf Platz sieben.

Nach zwei Wettkampftagen haben die Schwimmer aus Leipzig damit bereits vier Medaillen auf dem Konto.

